

**Anlage 5 zum Protokoll:
Position der IHK Berlin zu den aktuellen fremdenfeindlichen
Ereignissen**

„Aggression und Gewalt gegenüber Menschen mit ausländischer Herkunft sind für Wirtschaft und Politik gleichermaßen eine Herausforderung. Gerade Berlin ist eine internationale und weltoffene Metropole. Berliner Unternehmen sind in der ganzen Welt aktiv. Ausländische Fachkräfte leben und arbeiten hier und tragen zum wirtschaftlichen Erfolg der Stadt bei. Rassismus, Nationalismus und Selbstjustiz schaden nicht zuletzt dem Wirtschaftsstandort. Bewusst hat die IHK Berlin in ihrem Leitbild Ehrbarer Kaufleute bekannt: „Wir fordern Toleranz ein und respektieren die Vielfalt des Menschen. Wir sind offen gegenüber allen Menschen und Kulturen. Jedwede Form von Diskriminierung widerspricht nicht nur ethischen Grundsätzen, sondern auch den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft.“